

### Bezugsbedingungen

können nur im Bestellzettel angebracht werden.  
Für das Inserat empfiehlt sich  
der Hinweis:

„Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel“.

\*

Geschäftsstelle d. Börsenvereins der Deutschen Buchhändler  
zu Leipzig

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

## Die Alleinauslieferung für die Schweiz

hat für unseren Buchverlag  
am 1. Januar 1935 die

## Hallwag A.-G., Bern Breitenrainstraße 97

übernommen. Unsere Zeitschriften  
werden vom 1. April 1935 ab für  
die Schweiz ebenfalls nur noch durch  
die Hallwag A.-G. ausgeliefert wer-  
den. Wir bitten das Schweizer Sor-  
timent, davon Kenntnis zu nehmen  
und die Bestellungen auf unsere  
Bücher von jetzt ab, die Bestel-  
lungen auf unsere Zeitschriften vom  
1. April 1935 ab nur noch der Hall-  
wag A.-G., Bern, zu überschreiben.

Verlag der Gartenschönheit G. m. b. H.  
Berlin = Westend

### Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

#### Verkaufsanträge.

In frequentierter süddeutscher  
Universitätsstadt kommt eine  
wissenschaftliche Buchhandlg.  
für 60000 RM bei einer An-  
zahlung von 40000 RM durch m.  
Vermittlung zum Verkauf.

Carl Schulz, Breslau 6,  
Westendstr. 108.

Diejenigen Seiten des Börsen-  
blattes, die die Verkaufsanträge  
und die Teilhabergesuche enthal-  
ten, können gegen vorherige Be-  
zahlung von RM 3.— (Postschek-  
konto Leipzig 13463) für je 4  
Wochen von der Geschäftsstelle  
des Börsenvereins der Deutschen  
Buchhändler zu Leipzig portofr.  
direkt als Drucksache bezogen  
werden.

Bei Vorauszahlung ist anzu-  
geben »Betrifft E 13«. Die  
Adresse des Bestellers wolle  
recht deutlich geschrieben werden.

## Altangesehener Verlag

mit hauptsächlich schönwissenschaftlicher Produktion

### zu verkaufen

Große Ausdehnungsmöglichkeit.  
Wertvolle, zeitgemäß ausgestattete  
Vorräte. Gesamt-Objekt etwa  
40000 RM.

Angebote unter Nr. 182 d. d. Ge-  
schäftsstelle des Börsenvereins.

### Teilhabergesuche.

## Tüchtiger erprobter Verlagsbuchhändler

gesucht für Aufbau und Leitung eines  
neuzugründenden Verlagsunternehmens.  
Unternehmer ist leistungsfähige Druckerei-  
firma. Größere Kapitalien stehen bereit.  
Verlagsprogramm liegt vor. Eigene  
Kapitaleinlage sollte etwa 20000 RM  
betragen. Nur ernsthaft Interessenten  
mit voller Signung wollen sich melden.  
Zuschriften unter Nr. 186 durch die  
Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Stellenangebote

Stellungsuchende werden darauf hin-  
gewiesen, daß es zweckmäßig ist, den  
Bewerbungen auf Chiffre-Anzeigen  
keine Originalzeugnisse beizufügen.  
Außerdem wird darauf hingewiesen,  
daß Zeugnisabschriften, Lichtbilder  
u. v. auf der Rückseite Name und An-  
schrift des Bewerber zu tragen haben.

\*

### Für die Bezieher von Sonderdrucken:

Vorhergehender Stellenbogen  
in Nr. 23 des Börsenblattes  
vom 28. Januar 1935.



Für meine flottgehende Leih-  
bücherei suche möglichst für sofort  
oder später einen ehrlichen, ge-  
wandten, nicht zu jungen Gehilfen.  
Angebote mit Zeugnisabschriften,  
Lichtb. sowie Gehaltsansprüche an  
**E. Fischer**, Leihbücherei,  
Dejau, Rathausstraße 5.

### Katholische Dame

die auch in der Papierbranche  
bestens vertraut ist, zum bal-  
digen Antritt gesucht. Angebote  
mit Ansprüchen bei voller Ver-  
pfllegung und Wohnung und  
Bild unter G. L. # 187 d. d.  
Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Jüngerer, tücht., gut empj. Gehilfe  
mit guten Verkaufereigenschaften,  
auch firm in der Papier- u. Büro-  
bedarfsbranche, Stenotypist, des  
Dekorierens kundig, zum 1. März  
gesucht. Ausführl. Bewerbung an  
**H. W. Böcker**  
Bad Deynhaußen (Westf.).